**-Remmel-**

**Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**22. Juni 1944**

*Armreif mit Goldauflage am Dienstag, gegen 20.00 Uhr von Gummersbach Straßenbahn nach Dümmlinghausen bis Hesselbach verloren. Da Andenken bitte abzugeben gegen Belohnung bei* ***Remmel****,* ***Hesselbach 39***

**Aloys Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1947**

**Aloys Remmel** wurde als Nachfolger des verstorbenen Edmund Schiefeling neuer Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen

**12. September 1919**

*Die* ***Sitzung des Gemeinderats Engelskirchen*** *befaßte sich* [...] *auch mit Antragen des Gewerkschaftskartells und des Bürgervereins, die die Forderung stellen nach Teilung größerer Wohnungen, die Bildung einer Kommission, welche die Wohnungssituation prüft und schließlich die Freimachung der kleinen vom Krankenhaus benutzten Wohnhäuser zu Wohnzwecken.*

*Der Bürgermeister sagt, die Vorbedingung für die Bildung der gedachten Kommission sei die Errichtung eines Mieteinigungsamtes, da ohne dieses die Kommission keinerlei Rechte habe. Die Errichtung eines Mieteinigungsamtes, die bereits vorbereitet ist, wurde beschlossen.*

*Den Vorsitz übernimmt wahrscheinlich Herr Notar Litterscheid, als sein Stellvertreter ist Herr Assessor Kisseler aus Lindlar in Aussicht genommen. Als Mitglieder wurden gewählt Emil Engels, Peter Schäfer (Loope), Joseph Berghoff (Hardt),* ***Aloys Remmel*** *(Ohl), Anton Peters (Hardt) und Joseph Ahlefelder (Loope).*

*Zu Mitgliedern der Wohnungsprüfungskommission wählte man Johann Scherer (Engelskirchen), W. Miebach (Steeg), W. Meinerzhagen (Engelskirchen), W. Franke (Loope) und Paul Lurz (Hardt)*

**August Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1.Mai 1936**

*Zum vierten Mal versammelten sich am Feiertag der Nation die Gefolgschaften der Kessel- und Papierfabrik der* ***Firma L&C Steinmüller*** *auf dem Fabrikhof der Kesselfabrik, um vor der allgemeinen Feier mit ihren Betriebsführern inmitten ihrer Arbeitsstätten, wo heute der strenge Rhythmus der Arbeit ruht und die Fahnen des wiedererstarkten Deutschlands flattern, eine Feierstunde zu begehen.*

[…]

*Nachdem unter Marschklängen die Fahne der Deutschen Arbeiterfront hereingetragen war und der Gesangverein der Firma das Lied „Maienruf“ vorgetragen hatte, sprach der Betriebsführer Dr. Carl Hugo Steinmüller zur Gefolgschaft.*

*Einleitend begrüßte er die 27 Arbeitsjubilare des Werkes, die im letzten Jahre und an diesen Tagen 40 bzw. 25 Jahre in der Firma tätig waren.*

*Es sind dies mit 25 Dienstjahren:* ***August Remmel***

**Bernhard Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**27. Januar 1950**

*Für den Wettbewerb des Westdeutschen Fußball-Toto am 22. Januar wurden 100 Tefi-Radioapparate als Prämien an die Wetter verteilt.*

*Unter den glücklichen Gewinnern finden wir auch wieder zwei Namen aus dem Oberbergischen Kreis:*

*- Anni Katzwinkel, wohnhaft in Drabenderhöhe*

*-* ***Bernhard Remmel****, wohnhaft in* ***Engelskirchen***

**Chr. Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**25. November 1918**

*Der Elektrotechniker Hermann Eimermacher, Engelskirchen, ist von uns für Reparaturen und Neuinstallationen in den an unser Leistungsnetz angeschlossenen elektrischen Hausanlagen zugelassen. Seine Werkstätte befindet sich bei* ***Chr. Remmel*** *in* ***Engelskirchen****.*

*Elektrizitätswerk Ermen & Engels*

**23. November 1919**

*Die Verlobung meiner Tochter Helene Remmel mit Herrn Heinrichs Frings aus Eschweiler beehre ich mich anzuzeigen.*

***Chr. Remmel*** *-* ***Engelskirchen****, den 23. November 1919*

**Eberhard Remmel**

geboren am (unbekannt)

**22. Juli 1960**

*Familien-Nachrichten.*

*Das Standesamt der Stadt Bergneustadt beurkundete folgende Geburt:*

*- 13.7. Frank, Sohn der Eheleute* ***Eberhard Remmel*** *und Frau Lieselotte Remmel, geborene Friedrichs, wohnhaft in* ***Hesselbach***.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 22.7.1960]

**Frank Remmel**

geboren am 13. Juli 1960 in Bergneustadt

**22. Juli 1960**

*Familien-Nachrichten.*

*Das Standesamt der Stadt Bergneustadt beurkundete folgende Geburt:*

*- 13.7.* ***Frank****, Sohn der Eheleute Eberhard Remmel und Frau Lieselotte Remmel, geborene Friedrichs, wohnhaft in* ***Hesselbach***.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 22.7.1960]

**Frank Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**26. Januar 2005**

Auf ihrer Mitgliederversammlung schickten die oberbergischen Grünen ihre Kreissprecherin Betting Fuhg für den Nordkreis und ihren Kreisgeschäftsführer **Frank Remmel** für den Südkreis ins Rennen um ein Mandat für den Landtag. Die Landtagswahlen finden im kommenden Mai statt.

[…]

Unter dem Motto "Auf in die grüne Zukunft und fit machen für's Leben" stellte Bettina Fuhg die Schwerpunkte Bildung und Kultur vor, für die sie sich im Wahlkampf einsetzen will.

[…]

Der Kandidat für den Wahlkreis Oberberg Nord ist der 44-jährige Frank Remmel. Er ist ausgebildeter Geograph und Historiker. Die Schwerpunkte seines Engagements sieht Remmel in der Verkehrspolitik, der Tourismusförderung sowie in dem großen Bereich Planen, Bauen, Wohnen. Für diese Themen hat er sich bereits seit 1994 als Mitglied des Gummersbacher Rates eingesetzt. Seit den Kommunalwahlen ist er Mitglied des Kreistages.

**Gustav Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1.Mai 1936**

*Zum vierten Mal versammelten sich am Feiertag der Nation die Gefolgschaften der Kessel- und Papierfabrik der* ***Firma L&C Steinmüller*** *auf dem Fabrikhof der Kesselfabrik, um vor der allgemeinen Feier mit ihren Betriebsführern inmitten ihrer Arbeitsstätten, wo heute der strenge Rhythmus der Arbeit ruht und die Fahnen des wiedererstarkten Deutschlands flattern, eine Feierstunde zu begehen.*

[…]

*Nachdem unter Marschklängen die Fahne der Deutschen Arbeiterfront hereingetragen war und der Gesangverein der Firma das Lied „Maienruf“ vorgetragen hatte, sprach der Betriebsführer Dr. Carl Hugo Steinmüller zur Gefolgschaft.*

*Einleitend begrüßte er die 27 Arbeitsjubilare des Werkes, die im letzten Jahre und an diesen Tagen 40 bzw. 25 Jahre in der Firma tätig waren.*

*Es sind dies mit 40 Dienstjahren:* ***Gustav Remmel***

**Helene Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**23. November 1919**

*Die Verlobung meiner Tochter* ***Helene Remmel*** *mit Herrn Heinrichs Frings aus Eschweiler beehre ich mich anzuzeigen.*

*Chr. Remmel -* ***Engelskirchen****, den 23. November 1919*

**Julius Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**13. November 1949**

*Am Sonntag veranstaltete der* ***Dümmlinghauser Männerchor*** *in der Turnhalle sein Herbstkonzert. Chorleiter Otto Kattwinkel hatte ein Programm zusammengestellt, das in seiner Durchführung wieder, wie schon so oft, den größten Beifall der zahlreich erschienenen Zuhörer fand*.

[…]

*Im Mittelpunkt stand die Ehrung der Jubilare durch den Kreisvorsitzenden des Deutschen Sängerbundes, Wilhelm Krampe aus Gummersbach.*

*-An ihrer Spitze steht der Vater des Chorleiters, Hermann Kattwinkel aus Hesselbach, als Mitbegründer des Männerchores mit 61-jähriger Mitgliedschaft.*

*Ihm folgten*

*-Heinrich Theis mit 46 Jahren*

*-****Julius Remmel*** *mit 44 Jahren*

*-Gustav Kamp und Ernst Theis mit jeweils 40 Jahren aktiver Arbeit im Sängerleben*.

[…]

*Der Vorsitzende des Chores, Gustav Kamp aus Dümmlinghausen, feierte außerdem sein silbernes Jubiläum als Vorsitzender des Vereins*.

[…]

*Im zweiten Teil des Konzerts hatte der Chor ein dankbares Publikum für die Perlen des deutschen Volksliedes. Als Solist hörten wir den Bariton von Bernd Kronenberg (Mitglied des Chors) mit zwei Schubert- und drei Löns-Liedern, die das Können des Sängers zeigten*.

[…]

*Der reich anhaltende Beifall führte zu einer Zugabe und belohnte die vorbildliche Leistung des Künstlers sowie die feinfühlige Begleitung am Klavier durch Frau Irma Kattwinkel.*

**Katharina Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 5. Mai 1919

**6. Mai 1919**

*Gott dem allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend gegen 10 Uhr unsere liebe Mutter* [...]

*Frau Witwe* ***Katharina Remmel****, geborene Klever*

*im hohen Alter von 89 Jahren durch einen sanften Tod zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.*

*Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen*

***Miebach*** *bei Engelskirchen im Mai 1919*

**Laure Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**29. Oktober 1949**

*Am 7. November des Jahres beginnt ein neuer dreimonatiger Nähkursus. Zweimal wöchentlich bei Vorauszahlung.*

*Damenschneidermeisterin Frau* ***Laure Remmel*** *–* ***Gummersbach, Bismarckstraße 4***

**Lieselotte Remmel**

geboren am (unbekannt) als Lieselotte Friedrichs

**22. Juli 1960**

*Familien-Nachrichten.*

*Das Standesamt der Stadt Bergneustadt beurkundete folgende Geburt:*

*- 13.7. Frank, Sohn der Eheleute Eberhard Remmel und Frau* ***Lieselotte Remmel****, geborene Friedrichs, wohnhaft in* ***Hesselbach***.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 22.7.1960]

**Maria Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**6. Mai 1944**

*Bis zum 15. Mai 1944 können keine Bügelarbeiten mehr angenommen werden.*

***Maria Remmel****, Büglerin,* ***Ründeroth***

**Peter Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 2. Juni 1919

**3. Juni 1919**

*Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Nachmittag gegen halb 3, unseren lieben Sohn, Bruder und Schwager*

*Herrn* ***Peter Remmel***

*nach schwerem, im Felde sich zugezogenem, Leiden im Alter von 23 Jahren zu sich in den Ewigkeit zu nehmen.*

*Um stille Teilnahme bittet:*

*Witwe Joh. Remmel und Kinder*

***Schelmerath*** *bei Ehreshoven am 3. Juni 1919*

**Peter Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**3. September 1919**

*Der Vorstand des Engelskirchener Vereins der Kriegsgeschädigten, Kriegsteilnehmern und Hinterbliebenensetzt sich wie folgt zusammen:*

*- Vorsitzender Hauptlehrer Reiff*

*- stellvertretender Vorsitzender* ***Peter Remmel****,* ***Engelskirchen***

*- Kassierer Josef Perder, Engelskirchen*

*- Schriftführer Hans Heuser, Hardt*

*- ferner als Beisitzer und Vertrauenspersonen: Witwe Hermann Pütz, Rudolf Müller, Hubert Wendeler (Engelskirchen) und Josef Berghoff (Hardt)*

**12. November 1919**

***Bekanntmachung des Bürgermeisteramtes Engelskirchen***

*Gemäß § 28 Der Wahlordnung wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß zur Wahl der Mitglieder der Gemeindevertretungen von Engelskirchen und Hohkeppel folgende Wahlvorschläge und Verbindungen von solchen zugelassen sind.*

*Gemeinde Engelskirchen*

*Wahlvorschlag „Wertmann“ der Zentrumspartei*

*1. August Wertmann, Dreher - Hardt*

*2. August Miebach, Schreiner - Loope*

*3. Wilhelm Müller, Schlossermeister - Engelskirchen*

*4. Adolf Fielenbach, Dreher - Blumenau*

*5. Josef König jr., Kaufmann - Engelskirchen*

*6. Peter Schäfer, Maschinist - Loope*

*7. Heinrich Tix, Landwirt - Vordersteimel*

*8. Albert Döpper, Schmied - Engelskirchen*

*9. Dr. Hilchenbach, Arzt - Engelskirchen*

*10. Heinrich Höltenschmidt, Maurermeister - Engelskirchen*

*11. Johann Bauer, Landwirt - Büchel*

*12. Johann Klug, Schmied - Loope*

*13. Anton Delmere, Bergmann - Ohl*

*14. Karl Brunsbach, Metzgermeister - Engelskirchen*

*15. Peter Knipp, Privatangestellter - Engelskirchen*

*16. Johann Wolff, Waldhüter - Rommersberg*

*17. Wilhelm Klug, Bahnarbeiter - Engelskirchen*

*18. Johann Meinerzhagen, Maurermeister - Unterschelmerath*

*19.* ***Peter Remmel****, Magazinverwalter -* ***Engelskirchen***

*20. Peter Josef Büscher, Bergmann - Dumpe*

**Ulrike Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**21. April 2023**

*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir sehr traurig Abschied von unserer herzensguten, treusorgenden Mutter und Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante*

*Gerda Heuser, geborene Weiß*

*In tiefer Trauer:*

*Veronika Meinerzhagen und Werner Fischer*

***Ulrike Remmel***

*Manuela und Harald Thimm*

*Engelskirchen, Im Krümmel 5*

**Wilhelm Remmel** (jun.)

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**18. Februar 1919**

*Die für gestern im* ***Saal des Engelskirchener Krankenhauses*** *anberaumte, von etwa 400 Personen besuchte Versammlung zur Besprechung der Gemeinderatswahlen bewies, wie schwer es ist, die widerstreitenden Meinungen auf eine mittlere Linie zu vereinen. Das liegt einerseits an den verschieden gearteten Berufs- und örtlichen Interessen. Dann kommt aber jetzt hinzu, das neue sogenannte "demokratische" Wahlrecht, das für die großen Landesversammlungen gut sein mag, aber hier ganz ungeeignet ist.*

*Dieses Wahlrecht zwingt zur Listenaufstellung, die es dem Einzelnen unmöglich macht, nach seiner Überzeugung die Kandidaten auszusuchen. Er muß, wenn er wählen will, die ganze von einer Partei oder sonstigen Gruppe aufgestellte Liste wählen, und auch wenn er auf dieser Liste Namen streicht und durch andere ersetzt, so gilt bekanntlich doch die ganze Liste als gewählt.*

[...]

*Die Zentrumsanhänger stimmten über die zahlreich vorgeschlagenen Kandidaten durch Zettel ab. Hierbei erhielten Stimmen:*

***Wilhelm Remmel jr.****, Hardt 188*

[...]

*Als aufgestellt gelten also folgende Personen:*

*Johann Klug,* ***Wilhelm Remmel jr.*** *Hardt, August Wertmann, Kommerzienrat Engels, Wilhelm Schneppensiefen, Hauptlehrer Reiff, Josef König jr., Dr. Hilchenbach, Heinrich Tix, Albert Döpper, Johann Meinerzhagen Feckelsberg, Wilhelm Meinerzhagen Engelskirchen, Christian Miebach Hardt*

**6. Juli 1919**

*Heute Abend fand in* ***Engelskirchen im Jugendheim*** *eine Versammlung statt, die zu Gründung einer Ortsgruppe Bundes Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegsteilnehmer führte.*

*Als erster Vorsitzender wurde* ***Wilhelm Remmel jr.*** *aus Hardt, als dessen Stellvertreter Hauptlehrer Reiff gewählt.*

*Ziel des Bundes ist es hauptsächlich, den Kriegsbeschädigten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, sie wieder einzugliedern in die Gesellschaft, ihnen richtige Arbeitsgelegenheiten zu verschaffen usw.*

[...]

**Wilhelm Remmel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**17. November 1919**

*Der katholische Kirchenchor von Ründeroth feierte gestern nach einer Unterbrechung von 6 Jahren wieder einmal in altgewohnter Weise, d. h. mit Gesang und Theater und in ausverkauften Haus bei Dißmann in Osberghausen sein Stiftungsfest*.

[...]

*Ein fünfaktiges Spiel von Dr. Josef Faust, dem jüngst verstorbenen Vereinsdichter mit dem Titel „Die Bettelmusikanten“ hielt dann drei Stunden lang die Zuschauer in Spannung*.

[...]

*Dafür sorgte auch das ausgezeichnete Spiel, besonders der Hauptdarsteller, der Mitglieder Robert Kirch (Direktor),* ***Wilhelm Remmel*** *(Graf und Bettelmusikant Grünspecht), Josef Krimmel (Fliegenschnapper).*

*Herr Kirch, der das Stück eingeübt hat, verdient für seine Leistung volle Anerkennung. Das Stück erhob sich jedenfalls über den Durchschnitt der Dilettantenspiele.*